Amts-Blatt.

Nro. 99. Donnerstag den 18. August 1831.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1079. (1) Nr. 18291.

Kundmachung.

Wegen Lieferung des für die in Laibach befindlichen k. k. Behörden, Aemter und Anstalten für den Winter 1831/32 erforderlichen Brennholzes wird die öffentliche Versteigerung am 26. d. M. bei dieser Landesstelle abgehalten werden. — Der beiläufige Bedarf besteht in Folgendem:

Post-Nr.	Benennung der Behörden, Aemter und Anstalten	Bedarf an Brennholz Klafter harten	weichen	Anmerkung
1	K. K. Länder-Präsidium	35	—	zur gemeinschaftlichen Beheitzung.
2	„ „ Gubernium und Taxamt	137	1	
3	„ „ Mappenarchiv	15	—	
4	„ „ Fiskalamt	20	—	
5	„ „ Stadt- und Landrecht	60	— 1/2	
6	„ „ Staatsbuchhaltung	106	1	
7	„ „ Zahlamt	31	— 1/2	
8	Ständisch-Verordnete Stelle	33	—	
9	Lyceum	105	1	
10	Priesterhaus	200	1	
11	Medicinisch-chyrurgische Anstalt sammt Klinik und Civil-Spital	170	2	
12	Irrenhaus	60	1	
13	Gebährhaus	25	—	
14	Siechenhaus	20	—	
15	Inquisitionshaus	125	—	
16	Strafhaus	224	—	
	Summa	1366	8	

Welches mit dem Beisatze zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß die Versteigerung branchenweise geschehen werde, die Lieferung von mehreren Partheyen, und selbst auch in kleinern Parthien bis zu 20 Klaftern geschehen könne, und daß endlich von Seite der Ersteher die gewöhnliche Caution allenfalls auch mittelst Hinterlegung eines verhältnißmäßigen baren Betrages gefordert werde. — Jeder Licitant hat vor dem Beginne der Versteigerung ein Vadium von Fünfzig Gulden zu erlegen, oder wenigstens einen annehmbaren Bürgen, welcher das Protokoll im Falle der erstandenen Lieferung mitzufertigen hätte, zu stellen. — Die Vadien der Nichtersteher verbliebenen Lieferungslustigen werden sogleich, die der Mindestbieter aber nach sicher gestellter Caution wieder ausgefolgt werden. — Die

übrigen Licitationsbedingnisse sind die vorjährigen, und können in den Amtsstunden bei der Gubernial-Expedits-Direction eingesehen werden. — Die lieferungslustigen Partheien haben sich an dem obbenannten Tage um die zehnte Vormittagsstunde in dem Gubernial-Rathssaale einzufinden. — Laibach am 8. August 1831.

Z. 1056. (3) ad Nr. 17409.

Kundmachung.

Bei dem k. k. Zahlamte Linz ist die erste Amtsschreibersstelle mit dem systemmäßigen Gehalte jährlicher 350 fl. Conventions-Münze, in Erledigung gekommen, und ein Gleiches dürfte demnächst mit der zweiten Amtsschreibersstelle, welcher der Gehalt jährlicher 350 fl. C. M. anklebt, der Fall seyn, so wie endlich für den Fall der graduellen Vorrückung auch die dritte Amtsschreibersstelle daselbst, womit eine Besoldung von 300 fl. C. M. verbunden ist, zu besetzen seyn würde. — Diejenigen, welche den einen oder den andern dieser Dienstposten zu erhalten wünschen, haben sich 1tens über die zurückgelegten philosophischen Studien, oder doch wenigstens vollendeten Humanitäts-Classen, so wie 2tens über die Erlernung der Staatsrechnungswissenschaft durch die dießfälligen Zeugnisse; 3tens über das bereits zurückgelegte zwanzigste Lebensjahr, durch die Beibringung des Taufscheines; 4tens über ihren unbescholtenen Character, und 5tens über den Umstand, daß sie im Erfordernißfalle eine Caution von 1500 fl. bis 2000 fl. zu leisten im Stande sind, glaubwürdig auszuweisen; eben so müssen sich 6tens Jene, welche noch bei keinem Cassadienst angestellt waren, in Gemäßheit der hohen Hofkammer-Verordnung vom 3. September und 17. December 1819, Nr. 37344 und 52895, vorher der zollämtlichen Prüfung aus dem Kassa- und Rechnungsgeschäfte unterziehen, was auch Denjenigen obliegt, welche eine solche Prüfung seit länger als dem Verlaufe eines vollen Jahres bestanden haben. — Die instruirten Gesuche um die Erlangung der in Rede stehenden Stellen sind längstens bis 10. September l. J. bei dieser Landesstelle zu überreichen. — Linz am 14. Juli 1831.

Franz Anton Einser,
kaiserl. königl. Regierungs-Secretär.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

Z. 1080. (1) Nr. 9949.

Verlautbarung

des k. k. Kreisamtes Laibach. — Es handelt sich um die Aufstellung von Marketendereien an der ganzen Sanitäts-Cordons-Linie. Diesen Marketendern würde die Fleischausschrottung, der Ausschank an Wein, Bier, Branntwein, die Verleutgebung von Speisen, der Verkauf von Speck, Mehl, Salz, Gemüse, Greuselwerk ꝛc. kurz alles dessen, was die Cordons-Truppen an Victualien bedürfen, ausschließend überlassen werden. Den Unternehmern werden in den Cordons-Linien eigene Marketender-Baraquen unentgeltlich eingeräumet, und sie werden mit den erforderlichen Gewerbsbefugnissen gleichzeitig betheilt werden. — Dieses wird in Folge hohen Provinzial-Sanitäts-Commissions-Decretes vom 11. d. M., Zahl 685, mit dem Beisatze zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß sich die Unternehmungslustigen sobald als möglich bei dem Kreisamte Neustadtl, oder bei einem der beiden Herren Cordons-Commandanten in Reifniz und Neustadtl, oder bei dem exponirten Kreisbeamten, oder endlich bei dem zur Regulirung des Sanitäts-Cordons im Neustädtler Kreise abgeordneten Herrn Gub. Commissär zu melden haben. — K. K. Kreisamt Laibach am 12. August 1831.

Z. 1063. (2) Nr. 9767.

Kundmachung.

Ueber die im hiesigen Bürgerspitals-Gebäude für das laufende Jahr 1831 vorzunehmenden Conservations-Arbeiten, wird die in Folge hohen Auftrages vom 16. des vorigen, Zahl 15126, angeordnete Mindest-Versteigerung am 26. dieses, Vormittags um 9 Uhr, bei diesem Kreisamte abgehalten werden. Diese Arbeiten bestehen in der Maurer- und Zimmermannsarbeit, dann in der Beistellung deren Materialien, ferner in der Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Mahlerarbeit. — Diejenigen, welche diese Herstellungen im Einzelnen oder im Ganzen zu übernehmen willens sind, werden bei dieser Mindestversteigerung sich einzufinden hiemit eingeladen. — Die Baudevise kann in den gewöhnlichen Amtsstunden jederzeit bei diesem Kreisamte eingesehen werden.

K. K. Kreisamt Laibach am 10. August 1831.

Z. 1062. (2) Nr. 5134.

Currende

des k. k. Kreisamtes zu Adelsberg. — Da der von dem k. k. Bergamte in Idria, mit dem Frachter Johann Nep. Dollenz, am 12. December 1828 auf drei Jahre abgeschlossene Contract, vermög welchen dieser Letztere verpflichtet war, die Bergwerksproducte von

Idria nach Triest pr. Centen Netto-Gewicht um 36 kr., und die Bergwerks-Erfordernisse von Triest nach Idria pr. Centen Sporco-Gewicht um 30 kr., dann die leeren Oehlfässer von Idria nach Triest unentgeldlich zu verführen, mit dem letzten October d. J. zu Ende gehet, so ist dieses Kreisamt über Ansuchen des gedachten k. k. Bergamtes mit hohem Gubernial-Erlasse vom 26. v. M., Z. 17087, angewiesen worden, zum Behufe einer neuerlichen dreijährigen Verpachtung der oben erwähnten Verfrachtung für die Zeit vom 1. November 1831 bishin 1834 eine Minuendo-Licitation abzuhalten. — In Folge dieser hohen Weisung wird daher die dießfällige Minuendo-Versteigerung am 5. September l. J., um 9 Uhr Vormittags in der hierortigen Kreisamtskanzley vorgenommen werden.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1085. (1) Nr. 3596.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye von diesem Gerichte in der Executionssache des Leopold Frörenteich, wider Dr. Burger, als Ludwig v. Schluderbach'schen Verlaßcurator, wegen schuldigen 692 fl. 2 1/4 kr. C. M. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung des, dem Executen gehörigen, auf 2533 fl. 55 kr. geschätzten Gutes Repne, und des, auf 576 fl. C. M. geschätzten Antheils an der Florian'schen Spitalgült zu Krainburg, sub Rect. Nr. 14, dienstbaren Ganzhube gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar hinsichtlich des Gutes Repne auf den 8. August, 12. September und 10. October l. J., jedesmal um 10 Uhr Früh, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte, rücksichtlich des Antheils an der Ganzhube aber auf den 26. Juli, 29. August und 26. September l. J., jedesmal Früh um 9 Uhr am Orte der Realität von dem Bezirks-Gerichte Flödnig mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würden; wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die Licitationsbedingnisse, wie auch die Schätzung, und zwar des Gutes Repne in der dießlandrechtlichen Registratur, Jene des obengenannten Ganzhubantheils aber bei dem Bezirks-Gerichte Flödnig einzusehen.

Laibach am 31. Mai 1831.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1081. (1) Nr. 548.

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Senosetsch, Adelsberger Kreises, wird hiemit bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Anton Pegan von Senosetsch, nomine seines Eheweibes Maria, in die executive Feilbietung der, dem Anton Poschar, von Senosetsch gehörigen, gerichtlich auf 1534 fl. 55 kr. Conv. Münze geschätzten 1/3 Hube, wegen schuldigen 142 fl. 27 1/4 kr. c. s. c., gewilliget, und deren Vornahme auf den 1. Juli, 1. August und 5. September l. J., Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzley dieses Bezirksgerichtes mit dem Anhange bestimmt worden, daß, falls diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagsatzung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die Schätzung und Licitationsbedingnisse täglich in hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Bezirksgericht Senosetsch den 28. Mai 1831.

Z. 1088. (1) Nr. 972.

Feilbietungs-Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelstätten zu Krainburg, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Nachtigall, in die executive Feilbietung der, dem Johann Walland von Krainburg gehörigen, dem Beneficie St. Leonardi, sub Urb. Nr. 24 1/2 zinsbaren, zu Tenetisch, sub Haus-Zahl 8 gelegenen, gerichtlich auf 996 fl. 20 kr. geschätzten Hubrealität, wegen schuldigen 463 fl. 47 kr. c. s. c., gewilliget, und deren Vornahme auf den 10. August, 10. September und 12. October l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß besagte Realität, wenn solche weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisatze zu erscheinen hiemit eingeladen werden, daß die Licitationsbedingnisse täglich in hiesiger Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelstätten zu Krainburg den 12. Juni 1831.

Anmerkung. Bei der ersten Licitation ist kein Kauflustiger erschienen.

Z. 1086. (1) Nr. 895.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte zu Sittich wird bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens der Frau Katharina Gregorz, Cessionärinn der Elisabeth Paik in St. Veit, durch Vertretung des

Herrn Dr. Eberl, de praes. 2. August 1831, in die Reassumirung der, mit Bescheid vom 1. November 1830, Z. 1204, bewilligten, aber unterbliebenen executiven Feilbietung der, dem Michael Dollenz (Kunstel) zu St. Veit bei Sittich gehörigen, der Pfarrgült St. Veit, sub Urb. Nr. 2 et 4 dienstbaren, auf 3274 fl. 16 kr. M. M. geschätzten zwei Huben sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 300 fl. c. s. c., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den 15. September, 17. October und 17. November 1831, Vormittags um 10 Uhr, im Orte der Realität mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Tagsatzung um oder über den gerichtlich erhobenen Schätzungswerth an Mann gebracht werden soll, sie bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Bei dieser Realität befinden sich zwei gemauerte Wohnhäuser sammt allen nothwendigen Nebengebäuden im guten Bauzustande, ein Wurz-, Kraut- und Obstgarten, dann schöne Wiesen und Acker, das Meiste um den Gebäuden herum gelegen und von guter Gleba.

Die Licitations-Bedingnisse können in der Kanzlei zu Sittich vor der Licitation eingesehen werden.

Sittich am 4. August 1831.

Z. 1072. (1) Nr. 542.

Widerrufung.

Vom Bezirks-Gerichte Savenstein werden die auf den 25. August, 22. September und 20. October 1831, mit dem dießortigen Edicte vom 22. Juli 1831, Nr. 335, ausgeschriebenen Feilbietungstagsatzungen, der darin benannten Franz Bärr'schen Realitäten, wegen gänzlich bezahlter Schuld pr. 50 fl. 4 pCt. Verzugszinsen und Executionskosten, mit dem Anhange widerrufen, daß diese Veräußerungen an den gedachten Tagen nicht vor sich gehen werden.

Bezirks-Gericht Savenstein am 10. August 1831.

Z. 1084. (1)

Bei Paternolli in Laibach, am Hauptplatze, sind viele neue Erzeugnisse im Fache der Literatur, Kunst und Musik angelangt, worunter Werke über die Cholera; Karten von Frankreich, Niederlande, Polen ꝛc.; Strauß'sche Walzer für Flöte ꝛc.; auch werden allda Jedem gratis einige literarische Anzeigen über die zu habenden Werke gegeben, und werden Subscriptionen und Pränumerationen auf neu erscheinende Werke angenommen, und besonders auf: Kalender für die katholische Geistlichkeit pro 1832, welcher in Grätz erscheint, und worauf die Subscription ohne Vorauszahlung bis Ende September d. J. eröffnet ist.

In der Jg. Al. Edlen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr. 221, ist zu haben:

Medicinische Jahrbücher

des kaiserl. königl.

österreichischen Staates,

unter

Mitwirkung der Herren Professoren des medicinisch-chirurgischen und des thierärztlichen Studiums an der Wiener Universität: Freyherrn v. Jacquin, Ritters v. Scherer, Bernt, Horn, Wawruch, Edlen v. Wattmann, Edlen v. Hildenbrand, v. Löweneck, Rosas, Klein, Knolz, Czermack, dann Directors Lidl, Langenbacher, Hayne, Buchmüller, v. Erdelyi und Veith,

herausgegeben von

Dr. A. J. Freyherrn v. Stifft,

und redigirt von

Dr. Joh. Nep. Edlen v. Raimann.

Eilfter Band,

oder:

Neueste Folge II. Band.

1tes und 2tes Stück.

Pränumerations-Preis für den Band, bestehend aus vier broschirten Heften, 5 fl. C. M.

Für ein Heft 1 fl. 30 kr. C. M.

—

Ferner wird Pränumeration angenommen auf:

Fürst's

allgemeine deutsche

Bürger- und Bauern-Zeitung.

Ein

Organ zur Verhandlung allgemein interessanter Volksangelegenheiten.

Nebst den erprobt neuesten Entdeckungen in der Haus-, Garten- und Forst-Wirthschaft; beim Wein-, Obst-, Futterkräuter-, Oehlpflanzen-, Hopfen-, Flachs-, Hanf- und Tabackbau; in der Vieh-, Bienen- und Seidenzucht; in Bausachen und allen Theilen der innern Haushaltung, in der Küche, im Keller, in der Speisekammer u. s. w.

Erster Jahrgang 1831.

Preis für das ganze Jahr von 52 Bogen 2 fl. 30 kr. C. M.